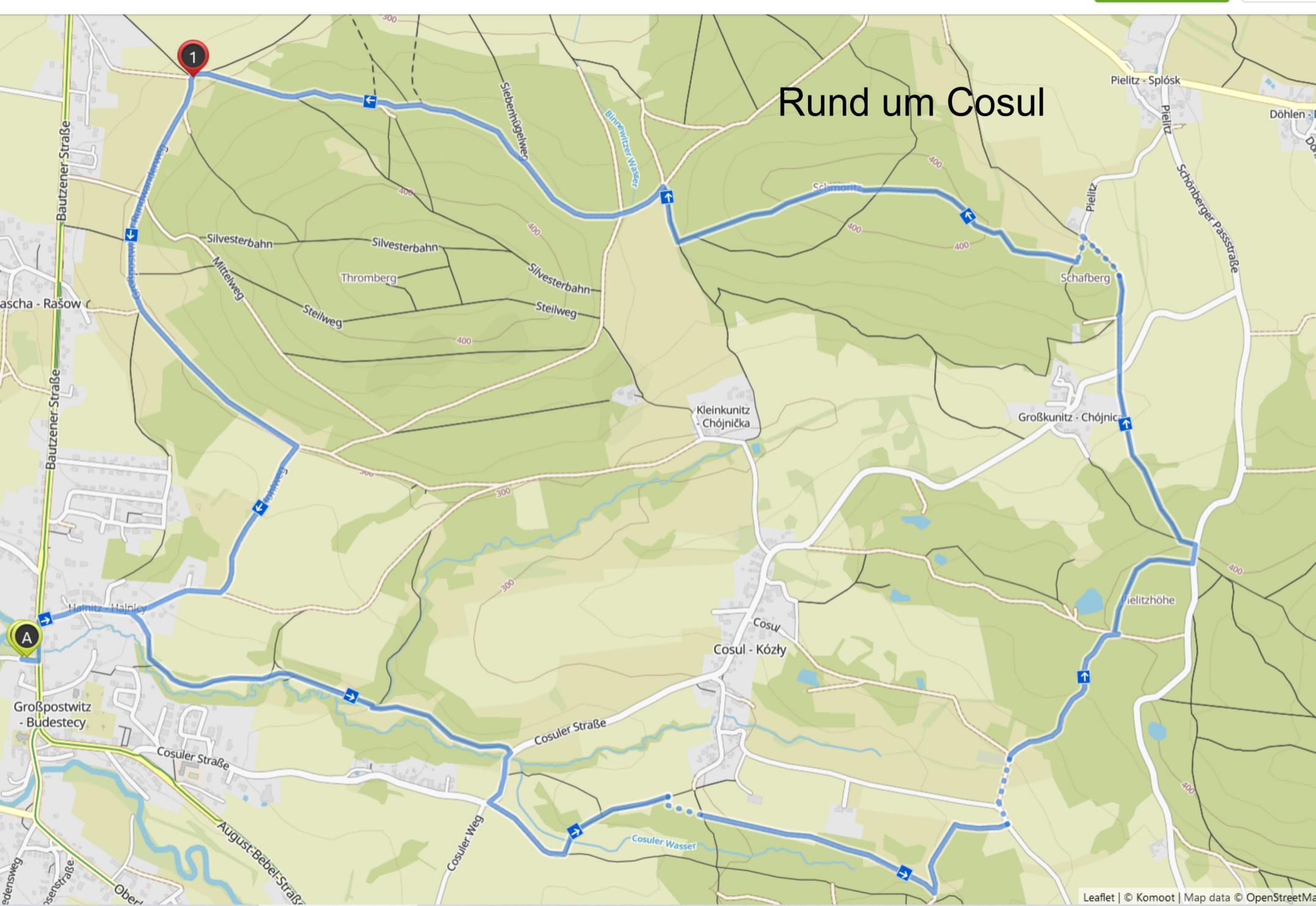


# Rund um Cosul



## **Rund um Cosul (12 Km, 3:15 reine Laufzeit, 260 m im Auf- und Abstieg)**

### **- Wegbeschreibung**

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz im Zentrum von Großpostwitz. Von diesem laufen wir über den Ortsteil Alt-Hainitz bis zum Eingang in das Cosuler Tal (Wegweiser). Wir folgen dem Wiesenweg durch das Tal, bis an einer Brücke der Weiterweg nach links in einen Fichtenwald abbiegt.

Wir überqueren die Brücke, folgen dem Wegverlauf bis zum Ende des Tales und treffen auf die Ortsstraße von Großpostwitz nach Cosul. Diese laufen wir nach rechts bergan, um sie nach ca. 200 m wieder zu verlassen. Unser Weiterweg führt uns jetzt an einem kleinen Wanderparkplatz vorbei auf einer Landwirtschaftsstraße nach links Richtung Eulowitzer Wald. Diesen verlassen wir aber nach ca. 400 Metern, um einem nach links abbiegenden Weg zu folgen. Er führt uns leicht bergab und dann nach rechts ansteigend in ein Weidegebiet. Unser Wanderpfad bewegt sich nun immer entlang des Waldsaumes geradeaus, bis wir für wenige Meter in den Hochwald eintauchen. Durch diesen hindurch treffen wir auf die nächste Weidefläche. Wir folgen dem Wanderpfad weiter am Waldrand entlang, bis wir auf einen von rechts kommenden Landwirtschaftsweg stoßen, dem wir nach links folgen. Er führt uns, leicht bergan, auf die Verbindungsstraße zwischen Cosul und Schönberg.

Auf dieser halten wir uns links, verlassen die Straße aber gleich wieder an einer kleinen „Insel“ auf dem nach rechts abzweigenden Landwirtschaftsweg. Diesem folgen wir, um ihn nach ca. 400 Metern an einer Gabelung zu verlassen. Jetzt geht es leicht rechts bergan durch den Wald, bis er kurz vor der Schönberger Passstraße, auf die Zufahrt zum ehemaligen Steinbruch mündet. Wir überqueren die grob gepflasterte Zufahrtsstraße und finden wenige Meter links den Beginn eines Pfades, der uns Richtung Passstraße führt (bis zur Roten Schenke gelber Balken). Dieser folgen wir abwärts, bis ein Waldweg nach links abzweigt. Er führt uns, später noch einmal nach rechts abzweigend, abwärts zum Waldrand und weiter zur Straße, die aus Großkunitz herausführt. Wir überqueren diese und folgen dem Weg geradeaus zur "Roten Schenke", einem beliebten Ausflugslokal.

Auf dem Weiterweg (gelber Punkt), der uns über die Schmoritz führt, gilt es erst einmal am Waldrand den „Einstieg“ zu finden. Von dort folgen wir dem Wanderweg, vorbei an den Felsen auf dem höchsten Punkt des Berges, weiter bergab zu einer großen Wiesenfläche. Dort zweigen wir nach rechts ab und gelangen auf die Forststraße, die von Mehltheuer nach Ebendörfel führt. Auf diese biegen wir nach links ab (kein gelber Punkt mehr!) und folgen ihr immer geradeaus. Wenn wir den Waldrand am Ende der Forststraße erreicht haben, liegt vor uns der Großpostwitzer Ortsteil Ebendörfel. Eine großartige Aussicht, weit über Bautzen hinweg, tut sich vor uns auf. Bei guter Sicht reicht der Blick bis zu den Kraftwerken von Schwarze Pumpe und Boxberg. Einige Meter weiter, am Kriegerdenkmal, biegen wir nach links ab und befinden uns auf dem wohl imposantesten Wegabschnitt unserer Tour. Von diesem „Panoramaweg“ aus können wir bis weit in das Oberlausitzer Bergland hinein schauen. Parallel zum Weg verläuft unter uns die B96, die den Ortsteil Rascha quert und weiter nach Großpostwitz führt. Auf dem Weiterweg durchqueren wir noch einmal ein kleines Waldstück, bevor uns kurz danach ein Landwirtschaftsweg nach rechts unten zurück in den Ortsteil Alt-Hainitz führt. Vorbei am Zugang zum Cosuler Tal geht es weiter bergab zur B96. Dort angekommen liegt der Parkplatz links auf der anderen Straßenseite.

In der Nähe: <https://www.rote-schenke.de>